

Bodenaufbau Schleuse:

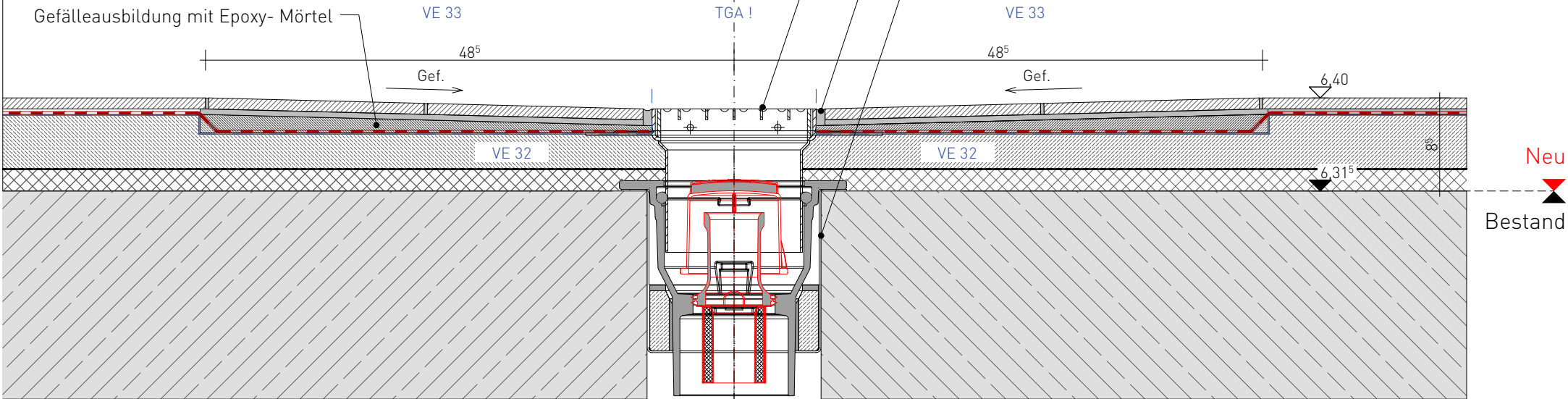
- BFL\_09
- 15 mm Keramik- Bodenfliesen, Leitfabrikat: Farbe neutral 3 asphaltsschwarz, R10/B, Fugenfarbe dunkel, n. Bemusterung, Fliesenraster 200x200 mm, im Dünnbett mit Fliesenkleber
  - min. 2 mm Fliesen- Verbundabdichtung, Im Roll-, Streich- oder Spachtelverfahren verarbeitbare, lösemittelfreie, flüssige Flächenabdichtung inkl. dazugehöriger Grundierung und Dichtmanschetten/Dichtband, Ecken und Fugen mit elastischem Glasseidengewebe/ Dichtbändern armiert, an den Wänden 15 cm ü. OKFF, in Duschbereichen raumhoch geführt,
  - 45 mm Zementestrich auf Trittschalldämmung: CT\_C35\_F7\_S45 Nutzlast 3 kN/ qm
  - PE- Schutzfolie
  - 20 mmTrittschalldämmung n. DIN EN 13163, z.B. EPS 040 DES sgi, dynamische Steifigkeit s´ <= 20 MN/cbm, Verkehrslast bis 3 kN/ qm
  - 190 mm Stahlbetondeckenplatte Bestand

Gefälleausbildung mit Epoxy- Mörtel

Bodenaublauf bestehend aus: Ablaufkörper (Gußeisen), Brandschutzset, Oberteil mit Aufsatzstück mit besandetem Flansch für Verbundabdichtung, Abdeckung mit rutschsicherem Gitterrost, Edelstahl, Dimensionierung des Bodenablaufs und Angabe der Kernbohrung seitens TGA

dauerelast. PU- Versiegelungsfuge (kein Silikon )

Einbauhilfset für Ausführung im Bestand



Besondere Hinweise

Die vorliegende Planung ist nur mit der Ausführungsplanung des Architekten sowie der zugehörigen Planung der jeweiligen Fachplaner gültig. Eventuelle Unstimmigkeiten sind vor Ausführung mit der Bauaufsicht zu klären. Alle Haustechnikangaben verstehen sich als Vorabangaben und sind mit den Haustechnikplänen abzugleichen. Für die konstruktiven Bauteile sind die Schal- und Bewehrungspläne der Tragwerksplanung verbindlich. Die tragenden und konstruktiven Bauteile sind nach statischer und geprüfter Berechnung herzustellen. Sämtliche Ausführungen müssen nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik hergestellt werden. Für die Richtigkeit der Ausführung ist allein der Unternehmer verantwortlich.

Vor Baubeginn sind örtlich Naturmaße zu nehmen und Höhenkoten zu prüfen. Abweichungen zwischen Naturmaßen und Planmaßen sind schriftlich anzuzeigen und vor Beginn der Fertigung mit der Bauaufsicht zu klären.

Allgemeine Hinweise

- Umbau im Bestand
- ungesicherte Bestandskonstruktionen
- Übernahme planerischer Bestandskonstruktionen in Umbauplanung (nicht verformungsgerecht)
- Bestandsunterlagen liegen vor und können bei Bedarf eingesehen werden
- vor Ausführung Überprüfung und Aufmaß vor Ort
- grundsätzlich umsichtigem, bestandsschonendem Abbruch gemäß Vorgaben und nach Abstimmung mit Bauleitung
- sofortige Einstellung von Arbeiten und Rückmeldung/-sprache mit Bauleitung, wenn Bestandskonstruktionen wesentlich von planerisch unterstellten Konstruktionen abweichen

Hinweis:

Die Grundlage dieser Planung sind die vom Bauherren zur Verfügung gestellten Bestandsunterlagen vom 09.09.2020. Die Architekten empfehlen als Grundlage für die weitere Planung ein verformungsgerechtes Aufmaß durch einen Vermessungsingenieur durchführen zu lassen.

Planzeichen

II F = Geschossigkeit, Dachform  
75 = Grundstück  
= Grundstücksgrenze

OKFF Höhenangaben: NHN- Höhen in DHN 2016  
OK RD +2,55 OK RD +2,50  
Deckenversprung  
OKFF = Oberkante Fertigfußboden  
OKRD = Oberkante Rohdecke

Neubauelemente  
Abbruchelemente  
Bestandselemente

ACHTUNG VORABZUG!  
NUR ZU AUSSCHREIBUNGS-  
UND KALKULATIONSZWECKEN

Übersicht

Flur: 75  
±0,00 entspricht +60,70 über NHN  
Gemarkung: Münster

Phase	LP 5 Ausführungsplanung						
Projekt	LWL Museum für Naturkunde - Gesamtmaßnahme Sentruper Straße 285 48161 Münster						
Bauherr	Landschaftsverband Westfalen-Lippe Warendorfer Straße 24,48145 Münster						
Architekt							
Fachplaner							
Planbezeichnung	Bodenablauf Schleuse						
Plannummer	330_P01_W_64.44_V_6144						Plan 6144
Projektnummer	Erstelldatum	Druckdatum	Maßstab	Format	gz	gp	Index
330	17.05.2023	10.02.2026	M1:5	A3	AK		